

25.08.2021 – 11:46 Uhr

National Geographic erinnert mit ergreifender Doku-Serie "9/11: Ein Tag in Amerika" am 20. Jahrestag an die Anschläge vom 11. September / Sechsteilige Serie startet am 2. September um 20:10 Uhr



München (ots) -

- **Tägliche Event-Programmierung:** Sechsteilige Doku-Serie startet am 2. September um 20:10 Uhr
- Dokumentation entstand in Zusammenarbeit mit dem 9/11 Memorial Museum
- Umfassende, tiefgehende Einblicke in die Geschehnisse des 11. Septembers
- Mit Archivaufnahmen und Augenzeugenberichten von Rettern und Überlebenden
- Produziert von den Emmy- und Academy Award®-Gewinnern Dan Lindsay und T. J. Martin ("Los Angeles: Die Aufstände von 1992", "Ungeschlagen")

20 Jahre nach den Anschlägen vom 11. September in New York, Washington D.C. und Pennsylvania zeigt National Geographic in diesem Jahr erstmals die Doku-Serie **"9/11: Ein Tag in Amerika"**. Mit ergreifenden Augenzeugenberichten von Rettern und Überlebenden werden die Geschehnisse des Tages Minute für Minute rekonstruiert. Die sechsteilige Doku-Serie entstand in Zusammenarbeit mit dem 9/11 Memorial Museum und bietet umfassende, tiefgehende Einblicke in die Geschehnisse des 11. Septembers. National Geographic präsentiert die ergreifende Dokumentation **ab 2. September um 20:10 Uhr täglich als Event-Programmierung und in deutscher Erstausstrahlung**, die erste Episode in Spielfilmlänge.

Entwickelt und produziert wurde die Dokumentation von der Produktionsfirma 72 Films (Emmy® Award, "Nordkoreas Herrscherfamilie") und den Emmy- und Academy Award®-Preisträgern Dan Lindsay und T. J. Martin ("Los Angeles: Die Aufstände von 1992", "Ungeschlagen"). Die Uraufführung der ersten Episode, "First Response", erfolgte am 11. Juni im offiziellen Programm des Tribeca Film Festivals. Auch bei den AFI DOCS und dem Sheffield International Documentary Festival gehörte die Serie zur offiziellen Auswahl.

Eindrucksvolle Archivaufnahmen und Augenzeugenberichte - verdichtet in insgesamt sieben Stunden

Für die Dokumentation hat das Filmteam 951 Stunden zum Teil bisher unveröffentlichtes Archivmaterial gesichtet. Die Aufnahmen wurden zu einem eindrucksvollen, emotionsgeladenen siebenstündigen Bericht über diesen schicksalhaften Tag vor 20 Jahren verdichtet. Es gelingen hautnahe Einblicke in die tragischen Ereignisse dieses Tages, die das Leben so vieler Menschen veränderten. Berichte von selbstlosen Helfern, die unter Gefahr für das eigene Leben Mitmenschen retten, zeigen, wozu Menschen in Extremsituationen fähig sind.

Drei Jahre lang zeichneten die Filmemacher insgesamt 235 Stunden Interviews mit 54 Augenzeugen auf, die aus erster Hand eine ausführliche, chronologische Geschichte des 11. Septembers erzählen. Mit ihrem cineastischen Ansatz gelingt es der Dokumentation, die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Bann der Ereignisse zu ziehen, die mittlerweile 20 Jahre zurückliegen. Von dem Moment, in dem New Yorks Feuerwehr und Polizei an diesem Septembermorgen zum World Trade Center gerufen wurden, über den Einsturz der Türme bis zum daraus folgenden Chaos zeigt National Geographic die Geschehnisse des Tages mit beeindruckenden Archivaufnahmen und Fotos von Journalisten und Passanten. Verwendet werden auch bisher unveröffentlichte

Bilder: darunter Aufnahmen der Türme, die nach dem Aufprall der Flugzeuge von benachbarten Wohnungen und Straßen aus gemacht wurden, des Triage-Bereichs direkt vor den Toren nach dem Einschlag sowie von Rettungseinsätzen.

"Wir wissen alle noch genau, wo wir am 11. September 2001 waren. Neben all dem Chaos, den Schicksalen und der Trauer erinnern wir uns aber auch an die unglaublichen Heldentaten, die Selbstlosigkeit und die Menschlichkeit, die an diesem Tag überall zu beobachten waren", erklärt Courteney Monroe, Präsidentin, National Geographic Content. "Mit dieser Serie möchten wir diese Geschichten für die Ewigkeit festhalten und das authentische, fesselnde Storytelling von National Geographic fortsetzen, das eine tiefere Bedeutung hinter wichtigen historischen Ereignissen zeigt."

In jeder Serienepisode berichten Betroffene von ihrem heldenhaften Einsatz angesichts der Ereignisse vom 11. September - an dem sie ihr Leben riskierten, um Mitmenschen zu retten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des World Trade Centers, Rettungskräfte und spontane Helfer erzählen, wie sie die Ereignisse persönlich erlebt haben. Einige von ihnen öffnen sich dabei zum ersten Mal: Der Chef der New Yorker Feuerwehr fuhr am Morgen des 11. Septembers persönlich zum Unglücksort. Ein Feuerwehrmann berichtet, wie er den Nordturm gerade noch verlassen konnte, bevor dieser einstürzte. Rettungssanitäter erinnern sich, wie sie in den Trümmern nach Überlebenden suchten. Passanten von damals berichten von Menschen, die unter Bergen aus Beton verschüttet waren, und befreit wurden.

In parallelen Erzählsträngen zeigt die Serie zwei Perspektiven: die Sicht der Menschen in den Gebäuden, die in akuter Lebensgefahr schweben, und die ihrer Retter, die alles daran setzten, das Leben Unbekannter zu retten.

"Wir wollten zeigen, wie die Menschen den 11. September wirklich erlebt haben, und dabei sowohl den Opfern als auch den Überlebenden gerecht werden. Deshalb haben wir die geopolitischen Zusammenhänge außer Acht gelassen und uns auf die Erlebnisse der Personen vor Ort konzentriert", erklären die Produzenten Dan Lindsay und T. J. Martin. "Mit der gewählten dokumentarischen Erzählweise bietet National Geographic einzigartige Einblicke in die Ereignisse. Es ist für uns eine besondere Ehre, dass wir bei diesem Projekt mit 72 Films, Nat Geo und dem 9/11 Memorial Museum zusammenarbeiten konnten."

"Anhand des umfassenden Zugangs zu dem gefilmten Material und der Augenzeugenberichte konnten wir zeigen, wie Menschen in Extremsituationen zusammenhalten und über sich hinauswachsen", ergänzt David Glover, Executive Producer und Mitgründer von 72 Films.

"9/11: Ein Tag in Amerika" wurde von 72 Films für National Geographic produziert. Executive Producer sind Dan Lindsay, T. J. Martin und David Glover. Story Consultant für 72 Films ist Joe Bini, als Serienproduzentin fungiert Caroline Marsden. Carolyn Payne ist Executive Producer für National Geographic. Regie führte Daniel Bogado. Den Schnitt übernahmen Chris Nicholls, Audinga Kucinskaite, Dan Lavender und Sam Bergson. Die Musik wurde von David Schweitzer komponiert.

Event-Programmierung von "9/11: Ein Tag in Amerika", ab 2. September täglich auf National Geographic

- Episode 1: am 2. September um 20.10 Uhr in Spielfilmlänge
- Episode 2 und Episode 3: am 3. September um 20.10 Uhr
- Episode 4 und Episode 5: am 4. September um 20.10 Uhr
- Episode 6: am 6. September um 20.10 Uhr
- Wahlweise im englischen Original oder der deutschen Synchronfassung
- Alle sechs Folgen im Anschluss an die lineare Ausstrahlung auch über Sky Go, Sky On Demand, Sky Ticket, in der Megathek auf MagentaTV sowie Vodafone Select und GigaTV verfügbar

Pressekontakt:

Carla Herzog
The Walt Disney Company (Germany) GmbH
Tel: + 49 89 99 340 805
Carla.Herzog@disney.com

Stefanie Braun
braun communications
Tel: 0171 2888214
sb@brauncommunications.de

Medieninhalte



Ergreifend: Ab 2. September zeigt National Geographic die sechsteilige Doku-Serie "9/11: Ein Tag in Amerika". © National Geographic / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/107804 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055659/100876203> abgerufen werden.